

"Die bessere Therapie zum besseren Preis"

INHALT

- Thema der Heilmittelökonomie
- Warnhinweise
- Themen der aktuellen Vertragspartnerinformation
- Literaturhinweise

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der
WGKK (<http://www.wgkk.at>);
NÖGKK (<http://www.noekk.at>);
OÖGKK (<http://www.ooegkk.at>);
StGKK (<http://www.stgkk.at>);
BGKK (<http://www.bgkk.at>);
SGKK (<http://www.sgkk.at>);
KGKK (<http://www.kgkk.at>);

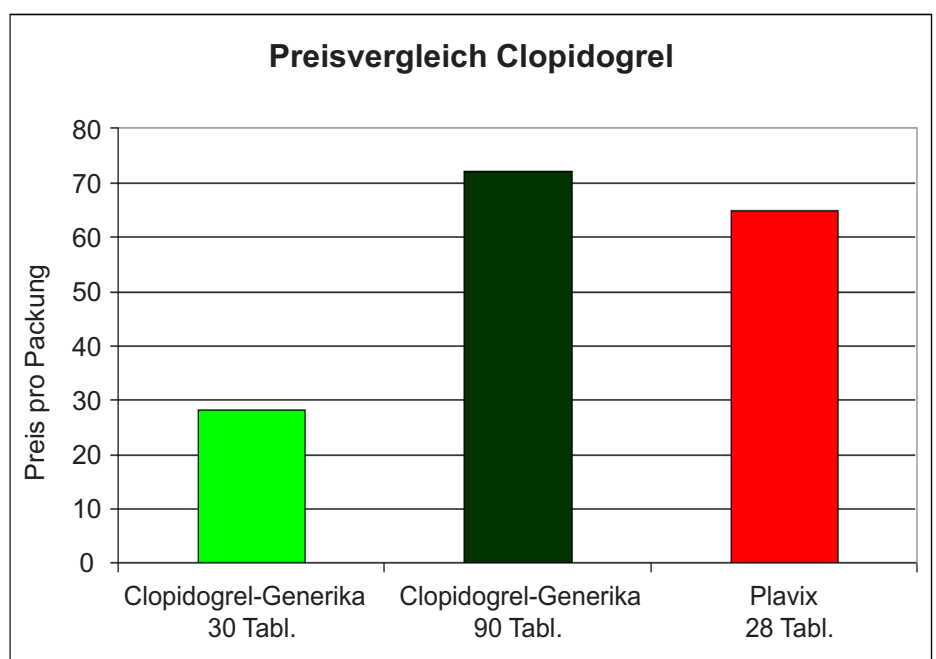
Impressum:
Redaktion: Mag. Gerrit Uhl,
DI Berthold Reichardt,
Graphik: StGKK
Eigentümer, Herausgeber
und Verleger: StGKK,
8010 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1

THEMA DER HEILMITTELÖKONOMIE

Clopidogrel Generika

Ab sofort ist eine der umsatzstärksten Substanzen im österreichischen Gesundheitssystem mit großem Preisvorteil generisch verfügbar. Da derzeit 4 von 10 Patienten mit der

Dreimonatspackung versorgt werden, ist der Preis der Dreimonatspackung der Generika besonders interessant und wirtschaftlich. Eine Dreimonatspackung eines Generikums kostet nur wenig mehr als eine 28 Stück-Packung von Plavix.



LITERATURHINWEISE

Neuraminidase inhibitors for treatment and prophylaxis of influenza in children: systematic review and meta-analysis of randomised controlled trials

http://www.bmj.com/cgi/reprint/339/aug10_1/b3172
(Zugriff am 1.9.2009)

Der therapeutische Nutzen der Neuraminidasehemmer ist bei Kindern, falls überhaupt, nur gering.

Neuraminidase inhibitors for preventing and treating influenza in healthy adults: systematic review and metaanalysis

BMJ 2009;339:b5106

http://www.bmj.com/cgi/reprint/339/dec07_2/b5106.pdf
(Zugriff am 8.1.2010)

Die Wirksamkeit der Neuraminidasehemmer wird sowohl in der prophylaktischen Gabe als auch in der therapeutischen Indikation in Frage gestellt.

Risk of cardiovascular disease and all cause mortality among patients with type 2 diabetes prescribed oral antidiabetes drugs: retrospective cohort study using UK general practice research database

BMJ 2009;339:b4731

http://www.bmj.com/cgi/reprint/339/dec03_1/b4731.pdf
(Zugriff am 8.1.2010)

Die Studiendaten bestätigen die Empfehlung, die Diabeteseinstellung mit Metformin zu beginnen.

Patterns of use and risks associated with erythropoiesis-stimulating agents among Medicare patients with cancer

J Natl Cancer Inst.
2009 Dec 2;101(23):1633-41

Pantoprazol

Die Generika von Pantoprazol sind auch nach Preisanpassungen von Pantoloc und Zurcal mit einem enormen Effizienzsteigerungspotenzial verbunden, zB bei einer Monatsversorgung mit 40 mg:

Pantoloc oder Zurcal
40 mg 28 Stück € 16,90

Pantoprazol Generika
40 mg 30 Stück ab € 10,10

Die vergleichbare Wirkstärke und Tablettenanzahl von Nexium 40 mg 2x14 Stück kostet € 40,20.

WARNHINWEISE

Voltaren Gel (Diclofenac)

<http://www.fda.gov/Safety/MedWatch/SafetyInformation/SafetyAlertsforHumanMedicalProducts/ucm193047.htm>
(Zugriff am 7.12.2009)

Wegen potenziell schwerwiegender leberbezogener Nebenwirkungen soll die Therapie mit der niedrigst erforderlichen Dosis und kürzest möglichen Zeitdauer durchgeführt werden.

Zyprexa (Olanzapin): Einsatz bei Jugendlichen

<http://www.fda.gov/Safety/MedWatch/SafetyInformation/SafetyAlertsforHumanMedicalProducts/ucm198402.htm>
(Zugriff am 1.2.2010)

Das erhöhte Risiko einer Gewichtszunahme und Hyperlipidämie ist besonders zu beachten. Oft wird dies dazu führen, bevorzugt andere Substanzen zu verwenden.

Polypharmakotherapie

Die Polypharmakotherapie wird im heurigen Jahr als Schwerpunktthema der Argumentationsgruppe gewählt. Die wesentlichen Fragen sind:
→ Wie viele Medikamente sind notwendig?
→ Wann sind es zu viele?

Auch wenn diese Fragen nur patientenindividuell zu beantworten sind, beeindrucken die Zahlen der Realverordnungen mit Spitzenwerten von hunderterten Packungen pro Patient und Jahr. Hier gilt es den Spagat zwischen einer Medikalisierung aller verifizierten Diagnosen und dem tatsächlichen Patientennutzen zu überbrücken.

Von 1991 bis 2001 hat sich der Anteil der Patienten mit Chemotherapie und begleitender ESA-Therapie von 4,8% auf 45,9% erhöht. Unverändert blieb dabei der Anteil an notwendigen Blutkonserven für 22% der Patienten, allerdings haben sich venöse Thromboembolien von 9,8% auf 14,3% gesteigert.

A trial of darbepoetin alfa in type 2 diabetes and chronic kidney disease

N Engl J Med.
2009 Nov 19;361(21):2019-32

<http://content.nejm.org/cgi/content/abstract/361/21/2019>
(Zugriff am 13.1.2010)

Nach den kritischen Daten zur ESA-Therapie bei onkologischen Patienten und bei Dialysepatienten sind nun auch die Ergebnisse einer Darbepoetintherapie bei Prädialysepatienten ernüchternd. Die Therapie hat weder einen günstigen Einfluss auf die Mortalität noch auf die Dialysepflichtigkeit und erhöht signifikant die Schlaganfallsrate.

AstraZeneca 'suppressed' drug test data

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/health/8478924.stm>
(Zugriff am 27.1.2010)

Ein ehemaliger Mitarbeiter von AstraZeneca gibt an, dass die klinischen Daten zur Gewichtszunahme und Diabetesentwicklung unter einer Therapie mit Seroquel firmenintern unterdrückt wurden. Seroquel macht einen Jahresumsatz von \$ 4,5 Mrd. Sammelklagen betroffener Patienten laufen.

THEMEN DER AKTUELLEN VERTRAGSPARTNERINFORMATION

Vor- und Nachteile der inhalativen Therapie und Einsatz von Inhalationshilfen in der klinischen Praxis

Dr. Valipour fasst die Kriterien bzw. Vor- und Nachteile der Inhalationshilfen zusammen.

Polypharmazie - ein Dilemma der modernen Medizin?

Bericht über eine Veranstaltung der KGKK mit Dr. Schuler zum Thema Polypharmakotherapie. *„So wenig wie möglich, so viel wie nötig“*

Interaktionsdatenbanken in der therapeutischen Praxis

Nach den Grundlagen über Interaktionsdatenbanken wird das in Österreich am häufigsten verfügbare Spezialitäten-Informationssystem SIS beschrieben.

Zunahme der Verschreibungen von Protonenpumpenhemmern

Auch unter Berücksichtigung der in letzter Zeit zunehmend publizierten Nebenwirkungen und Arzneimittelwechselwirkungen einer PPI-Langzeittherapie ist eine strenge Indikationsstellung zu fordern.

Ihre Ansprechpartner zu regionalen Themen von Konsensus Heilmittelökonomie:

Mag. Gerrit Uhl
gerrit.uhl@stgkk.at

DI Berthold Reichardt
berthold.reichardt@bgkk.at

**Unser Leitsatz:
Die bessere Therapie
zum besseren Preis**